

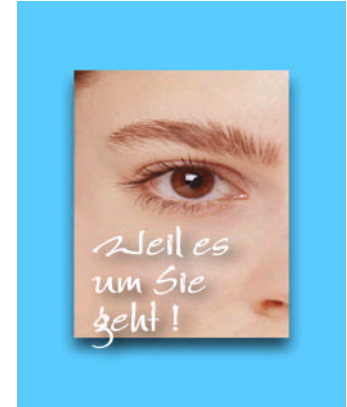


Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressemitteilung

„Weil es um Sie geht!“ – Schwerin als zweite Mammographie- Screening-Einheit am Netz



Schwerin, 4. Dezember 2006 – Nach intensiver Vorbereitung hat Ende November in Schwerin die zweite von vier Mammographie-Screening-Einheiten in Mecklenburg-Vorpommern ihre Arbeit aufgenommen.

Zwei radiologische Praxen, eine in Schwerin und eine weitere in Wismar sowie das Institut für Röntgendiagnostik der Helios-Kliniken Schwerin führen die Mammographien durch.

Anspruchsberechtigte Frauen dieser Mammographie-Screening-Einheit werden nun nach einem festgelegten Verfahren von der „Zentralen Stelle“ in den kommenden Wochen und Monaten schriftlich eingeladen.

Diese Einladungen erfolgen wohnortnah; individuelle Wünsche der anspruchsberechtigten Frauen können nach Abstimmung mit der Zentralen Stelle berücksichtigt werden.

Unter der Rufnummer 0385/ 7440-185 oder 186 können darüber hinaus auch Termine abgestimmt und Fragen zur neuen Vorsorgemöglichkeit gestellt werden.

Für die schonende und unkomplizierte Vorsorgeuntersuchung ist keine Praxisgebühr zu entrichten.

Bei einem unauffälligen Befund werden die Frauen zyklisch alle zwei Jahre wieder eingeladen.

Die Teilnahme an der Untersuchung ist natürlich freiwillig.

Mit Plakaten und Informationsblättern wird in den Arztpraxen der niedergelassenen Haus- und Fachärzte wie in öffentlichen Einrichtungen über das qualitätsgesicherte Mammographie-Screening-Programm informiert.

Die unter Schirmherrschaft von Dagmar Ringstorff gestartete Kampagne gibt Frauen im Alter von 50 bis 69 Jahren die Möglichkeit der Beteiligung am Screening-Programm.

Ziel ist es, die Sterblichkeitsrate von Brustkrebs um 30 Prozent zu senken.

Hintergrund:

Rund 55.000 Frauen in Deutschland erkranken jährlich an Brustkrebs; 18.000 sterben an diesem Karzinom.

Würden sich alle anspruchsberechtigten Frauen der Mammographie-Reihenuntersuchung unterziehen, würde 1000 Frauen das Leben gerettet.

Ansprechpartner:

Eveline Schott
Leiterin Presseabteilung, KVMV
Tel.: 0385 7431 212
Fax: 0385 7431 386
E-Mail: presse@kvmv.de